

SPANDAU | HEUTE

Mit Nachrichten aus Spandau und dem größten Veranstaltungskalender
Oktober 2025



KLASSIK in SPANDAU

SAMSTAG 11.10.2025 19:30 Uhr
Carl-Beckstein-Saal
Brunsbütteler Damm 132-142, 13581 Berlin

**INSTRUMENT DES JAHRES:
DIE STIMME**

Hermine May Mezzosopran | Manuel Lange Klavier
L'Amour et la Mort
Mélodies von Henri Duparc,
Wesendonck-Lieder und Isolde Liebestod von Richard Wagner

SAMSTAG 11.11.2025 20:00 Uhr
St. Marien am Behnitz Behnitz 9, 13597 Berlin

**KAMMERKONZERT
ensemble1800berlin**

Andrea Klitzing klassische Flöte u. Vortrag | Thomas Kretschmer Violine
Patrick Sepec Violoncello | Lucas Blondeel Hammerflügel
Beethoven 7.
Ludwig van Beethoven / Johann Nepomuk Hummel

Karten
ab 28€ /
18€ ermäßigt
Kartentelefon 479 974 74
klassik-in-spandau.de

7€ für junge Menschen
bis 28 Jahre
über den.kisclub.de

**Jugend hört
gratis**
Pro Vollzahlkarte bis
zu 2 Freikarten für
Junge Menschen bis
18 Jahre

**Freier
Eintritt**

WILD
Kinder
Theater
Festival

STARK
Zwei Tage
Zwei Orte

Sa, 11.10.
Zitadelle Spandau
Am Julturm 64
13599 Berlin

& So, 12.10.2025
Kulturhaus Spandau
Mauerstr. 6,
13597 Berlin

kulturhaus-spandau.de / 030 333 40 22

**BRANDENBURGER
SCHLACHTEFEST**
Regionalmarkt · altes Handwerk · Landtourismus

**18. und 19.
Oktober 2025**
Erlebnispark
Paaren

Auf der Bühne u.a.:
Coco, Das Michaels
Anastas Maritz-Wellensiegm

brandenburger-schlachtfest.de
@brandenburger.landpartie

Großer Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

„Die Bastelbiene“ in der Wilhelmstadt schließt

Bastelartikel von Papier und Perlen über Scheren, Farben und Dekobedarf zu verschiedenen Anlässen finden die Kunden im Fachgeschäft „Die Bastelbiene“ in der Weißenburger Straße 14. Alles für das kreative Hobby und für die unterschiedlichsten Bastelprojekte kann dort ausgewählt werden. Ob zum Basteln einer Laterne, der Umsetzung weihnachtlicher

Deko-Ideen, zum Gestalten von Karten zur Hochzeit, Einschulung oder Konfirmation – Inhaberin Sabine Rau hält die Bastelneuheiten bereit und weiß, welcher Trend angesagt ist. Mit ihrer Produktvielfalt und ihrer kreativen Hilfestellung gibt sie den Bastelbegeisterten immer neue Anregungen und Tipps zur eigenen Gestaltung. Bis zur Coronazeit wurden in dem gut sor-

tierten Fachgeschäft im Kiez während der kühleren Jahreszeit viele Kurse zu den unterschiedlichsten Basteltechniken angeboten.

Doch leider wird die Inhaberin zum Ende des Jahres nach fast 20 Jahren ihr Geschäft schließen. „Das hat mehrere Gründe“, erzählt die Bastel-Expertin. „Einerseits bin ich in dem Alter, mich in den Ruhestand zurückziehen zu wollen, andererseits ist in den letzten Jahren – besonders durch Corona – alles viel schwieriger geworden. Seit der Abhängung der Weißenburger Straße kommen viel weniger Kunden in die Nebenstraßen und die ansässigen Geschäfte werden nicht mehr wahrgenommen. Das macht sich deutlich bemerkbar. Hinzu kommt der vermehrte Online-Handel, der uns kleinen Gewerbetreibenden zu schaffen macht.“

Mit der Schließung des Fach-



Inhaberin Sabine Rau schließt zum Ende des Jahres

geschäfts geht ein großer Ausverkauf einher, der am 1. Oktober startet. „Alles muss raus“, meint Sabine Rau und bietet bis zum Ende des Jahres viele Artikel zum Sonderpreis an. Wer das eine oder andere Schnäppchen machen will, sollte nicht zu lange warten.

Mit der Schließung der Bastelbiene wird auch der Paketdienstleister GLS seine Anlaufstelle verlieren. 17 Jahre lang waren hier der Paketempfang und Paketversand stationiert.

Die Bastelbiene

*Inh. Sabine Rau
Weißenburger Str. 14 / 13595 Berlin*

**Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe
ab 1. Oktober**

*Mo-Fr. 9.30-18.00 h Tel.: 030/39 50 49 02
Sa 9.30-13.00 h Fax: 030/39 50 49 03*

WIR DRUCKEN VEGAN!

NEU: Jetzt tierleidfrei und vegan drucken!

Druckaufträge können bei Königsdruck nun mit dem beliebten V-Label zertifiziert werden.

IHRE DRUCKEREI FÜR EXKLUSIVE DRUCKPRODUKTE



KÖNIGSDRUCK

Königsdruck Printmedien und digitale Dienste GmbH
Alt-Reinickendorf 28 x 13407 Berlin
T +49 30 41 40 18 0 x info@koenigsdruck.de
www.koenigsdruck.de

IHRE DRUCKEREI FÜR INDIVIDUELLE STICKER



Ein Projekt der Hauptstadtader® GmbH
Alt-Reinickendorf 28 x 13407 Berlin
T +49 30 85 61 49 15 0 x info@deinestadtklebt.de
www.deinestadtklebt.de

Weitere Informationen finden Sie auf koenigsdruck.de/vegan-drucken oder über den QR-Code



Besichtigung des Bezirks

Senat von Berlin war in Spandau zu Gast und tagte auf der Zitadelle



Besuch des ZAK Zentrums für Aktuelle Kunst
Foto: Senatskanzlei Berlin

Am 23. September war der Senat von Berlin zu Gast in Spandau. Nach einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bezirksamt auf der Zitadelle begaben sich der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, Bezirksbürgermeister Frank Bewig sowie die Mitglieder von Senat und Bezirksamt auf eine Tour durch den Bezirk,

Bezirksbürgermeister Frank Bewig zog ein positives Fazit

des Senatsbesuchs und betonten den regen und konstruktiven Austausch. Soziale Themen und Probleme wurden erörtert und konnten sozusagen vor Ort während der Tour durch den Bezirk aufgezeigt werden. Die Sozialstruktur im Bezirk und die Verbesserung der sozialen Situation in den Großsiedlungen wurden angesprochen und umrissen.

„Wir haben den Senat gebeten, bei den Neuvermietungen besonders in den Großsiedlungen die Quote der Sozialwohnungen zu verringern, um eine bessere Durchmischung im Bezirk anzustreben und wieder eine größere Mittelschicht zu binden“, führt Bewig aus.

Im Zusammenhang mit der sozialen Infrastruktur, hier besonders in Hakenfelde, Haselhorst und der Wassersstadt, sei es wichtig, soziale Angebote wie Bibliotheken, Sportvereine, Jugendfreizeitangebote oder Anlaufstellen für Senio-



Das Neue Gartenfeld | Foto: Senatskanzlei Berlin

ren zu schaffen. Bewig hoffe, hier vom Senat die nötige Unterstützung zu erhalten, denn diese Aufgaben könne der Bezirk allein nicht bewältigen. „Hier entstehen neue Wohnquartiere, ganze Ortsteile und die Schaffung der entsprechenden Angebote kann der Bezirk allein nicht leisten.“ Die Unterstützung des Senats sei hier gefordert.

Höhepunkt des Besuchs auf der Zitadelle war die Eintragung des Senats und des Regierenden Bürgermeisters als Spandauer in das „Goldene Buch des Bezirks“.

Im Anschluss standen die Be-

sichtigung der Renaissancefestung einschließlich eines Besuchs des ZAK Zentrums für Aktuelle Kunst sowie die Begehung des Groove-Linder-Busses der Musikschule auf dem Programm. Dieser Bus ist seit Juni 2025 ein zusätzliches Angebot der Musikschule Spandau.

Die Bezirkstour führte die Gäste zur umfassend sanierten Siegerland Grundschule in das Falkenhagener Feld und beim Besuch des zukünftigen Stadtquartiers Neues Gartenfeld bestand die Gelegenheit, eine Modellwohnung zu besichtigen.

LETZTE CHANCE
AUF EIN UNVERGESSLICHES
ERLEBNIS - NUR WENIGE
TICKETS ÜBRIG!

EIN MÖRDERISCHES ERBE DAS KRIMIDINNER-HIGHLIGHT IM OKTOBER

Um diesen Mordfall zu lösen, agieren Sie im Team und in verschiedenen Rollen. Sie ermitteln, befragen und entlarven den oder die Täter! **Viel Spaß und Erfolg!**

EINLADUNG ZUM KRIMIDINNER AM 10. OKTOBER 2025

ES ERWARTET SIE:

2 Schauspieler in Bestform | 3-Gänge-Menü inkl. ausgewählter Getränke | Urkunde für das Siegerteam

Ort: Konzertsaal
Eintritt: 77,- €
Anmeldeschluss: 06.10.2025
Einlass: 17:30 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr

KATHARINENHOF



IM UFERPALAIS
PREMIUM RESIDENZ



AB SOFORT
KARTENVERKAUF
AN DER
REZEPTION!

Hörspiel-Kassetten, Schwarz-Weiß-Fernseher und mehr

„Das Fenster zum Hof“ gelesen von Jens Wawrczeck



Jens Wawrczeck liest „Das Fenster zum Hof“
Foto © Christian Hartmann

deshalb auch Hörspiel-Kassetten, die aufregende Erlebnisse vor unserem inneren Auge ablaufen ließen. Dabei prägten sich Stimmen ein, die nicht nur den Text vermittelten, sondern Raum, Emotionen und Charaktere zu vermitteln wussten. Sie schafften sinnliche Erfahrungen, wodurch uns etwa „Die drei ???“ im Gedächtnis geblieben sind.

Als wir noch jung waren gab es auch noch Fernseher, die mit Schwarz-Weiß-Bildröhren ausgestattet waren. Filme hatten darin keine leuchtenden Farben und trotzdem haben sie uns mitgenommen und geprägt. Filme etwa von Alfred

Hitchcock haben uns die Ängste vor Augen geführt, die die bürgerliche Ordnung ins Wanken zu bringen vermochten.

Jetzt, wo wir älter sind, wissen wir mehr. Wir wissen, dass die Faszination für die Filme von Hitchcock auch andere begeisterte. Wir wissen, dass einer davon dem zweiten Detektiv der Hörspielreihe „Die drei ???“ die Stimme geliehen hat. Wir wissen, dass diese Stimme Jens Wawrczeck gehört und dass eben jener auch Lesungen abhält, aus Romanen und Erzählungen, die wiederum den Stoff für Hitchcocks Thriller lieferten.

Als souveräner und äußerst sympathischer Erzähler liest er am Sa. 18.10. im Gotischen Saal der Zitadelle aus Cornell Woolrichs Kurzgeschichte „Das Fenster zum Hof“, auf der auch der gleichnamige Hitchcock-Film beruht. Die Geschichte erzählt von L.B.

Jeffries, der nach einem Unfall mit einem eingegipsten Bein zur Bewegungsunfähigkeit verurteilt ist. Deshalb beobachtet er aus Langeweile seine Nachbarn. Der Blick durch das Teleobjektiv seiner Kamera in die Wohnungen der anderen entpuppt sich als Kino und auf dem Programm stehen Slapstick, Drama – und Mord...

Natürlich könnten Sie den Film auch streamen, aber unterschätzen Sie nicht die Spuren, die eine Stimme beim Vorlesen hinterlässt; zumal wenn ein Stimmkünstler wie Jens Wawrczeck die Geschichten eindrucksvoll und packend lebendig werden lässt. Sie werden die Filmbilder nicht eine Sekunde vermissen.

Weitere Highlights im Programm des Kulturhauses finden Sie jederzeit unter: kulturhaus-spandau.de

Michael Pfeil

KULTURHAUS SPANDAU



Fr - 10.10.2025 - 20 Uhr

Poetry Slam Spandau
Kiezpoeten

14 / 8€

TS



Di - 14.10.2025 - 15 Uhr

Operetten zum Kaffee
Operette Herbst & Wein

23€ / 19€

TS



Fr - 17.10.2025 - 20 Uhr

Five Pints per Mile
Irish Folk night - straight from the Pub's

15€ / 12€

TS



So - 19.10.2025 - 16 Uhr

KlassiKlatsch
Am Hof des Königs „Friedrich der Große“

Frei / Mit Anmeldung

G



Fr - 24.10.2025 - 20 Uhr

Guitar Evening
Ian Melrose & Peter Funk

16€ / 12€

TS



Sa - 25.10.2025 - 20 Uhr

This is Halloween
Musikal, Songs, Tanz & Artistik

30€ / 25€

TS



So - 26.10.2025
15 Uhr - Baltikum
18 Uhr - Neuseeland

Roland Marske
Multivisions - Show

12€ / 10€

TS



Fr - 31.10.2025 - 20 Uhr

Trinity of Arts - Gi&Me
Berliner Klangpoesie

18€ / 15€

Z

Kulturhaus Spandau, Mauerstraße 6, 13597 Berlin • Zitadelle Spandau, Am Juliusturm 62, 13599 Berlin
Kundenbüro: Mo-Mi 9-15 Uhr, Do 12-17 Uhr, Tel.: 030/333 40 22, info@kulturhaus-spandau.de, kulturhaus-spandau.de

Bildnachweis v.l.n.r.: oben: Kiezpoeten, A.Genzel + F.Matthias, fmpromo, -, unten: Thomas Schleiken, Charsten Kammer, -,

Legende
TS Theatersaal
G Galerie
Z Zitadelle - Italienische Höfe

Kindertheaterfest Spandau

– Anzeige –

Wild & Stark: 11. / 12. Oktober

Am Wochenende des 11. und 12. Oktober heißt es auch in diesem Jahr: Manege frei für das Theaterfest für Kids, mit starken Akteurinnen und Akteuren, wilden Abenteuern und kleinen Überraschungen. Unter dem Titel „Wild & Stark“ gibt es diesmal besonders viel zu erleben, anzuschauen oder selbst auszuprobieren. Zwei Tage – zwei Veranstaltungsorte und das alles bei freiem Eintritt – ein Wochenende mit zahlreichen Theaterangeboten und guter Unterhaltung für Kids.

Am Samstag findet das bunte Treiben im Zusammenhang mit der Familiennacht auf der Zitadelle statt. Am Sonntag ist das Kulturhaus Spandau der Hotspot für allerlei Erzählens- und Erlebenswertes. Dabei wird es bunt und laut werden, aber auch mal leise – mit allem, was dazu gehört: Theater, Verzaubert werden, allerhand Aktionen und viel Spaß.

Auf der Zitadelle gibt es zahlreiche Open Air Angebote wie

beispielsweise das Figurentheater PasParTouT „Landratten ahoi“ oder die Los Hobos Vagabunden mit einer Hommage an die klassischen Zirkuskünste.

Ab 17:00 Uhr finden stündliche Taschenlampenführungen durch die dunklen Gemäuer der Zitadelle statt. Treffpunkt dafür ist jeweils am Eingang der Italienischen Höfe.

Am Sonntag steht das Kulturhaus ganz im Zeichen von „Wild & Stark“. In der Galerie, dem Theatersaal, im Ballettraum wie auch in der Studiobühne stehen an diesem Tag ganz die Kids im Vordergrund. Das Programm bietet auch hier Workshops und Theateraufführungen, aber auch Aktionen außerhalb des Hauses. In den Pausen können sich die Kids schminken oder verzaubern lassen.

Zur Erfrischung zwischendurch steht das Bistro in der zweiten Etage des Kulturhauses als Anlaufstelle für kalte und warme Getränke, Snacks und Speisen bereit.

Freier Eintritt

Kinder Theater Festival

Zwei Tage Zwei Orte

Sa, 11.10.
Zitadelle Spandau
 Am Juliesturm 64
 13599 Berlin

So, 12.10.2025
Kulturhaus Spandau
 Mauerstr. 6,
 13597 Berlin

kulturhaus-spandau.de / 030 333 40 22

Programm:

Samstag, 11. Oktober 2025 | Zitadelle

Bei schlechtem Wetter finden die Vorführungen und Aktionen in den Räumlichkeiten der Zitadelle statt!

16:20 – 16:50 Uhr | Open Air
17:30 – 18:00 Uhr | Open Air
18:40 – 19:10 Uhr | Open Air

PasParTouT – Landratten ahoi
 Figurentheater mit Livemusik



16:30 – 19:00 Uhr | Open Air vor dem ZAK

Stephan Rätsch – Workshop
 „Upcycling“ | ab 5 Jahren

16:30 – 19:00 Uhr | da und dort Open Air

Jan Gerken
 Close Up Zauberei

17:00 – 17:45 Uhr | Italienische Höfe, Saal 1

Nicole Gospodarek – Die Klanguste
 ab 5 Jahren



17:10 – 17:50 Uhr | Treffpunkt Rote Telefonzelle
18:00 – 18:40 Uhr |

Christine Lander
 Märchenwanderungen

18:00 – 18:30 Uhr | Wiese

Anja Lotta
 Walkact

19:15 – 20:00 Uhr | Italienische Höfe, Saal 2

Figurentheater Wilde und Vogel – überALL unterALL | ab 6 Jahren

19:30 – 20:00 Uhr | Wiese

Los Hobos – Vagabunden
 Eine Hommage an klassische Zirkuskünste

20:20 – 20:40 Uhr | Wiese

Anja Lotta
 LED Show & Reifenjonglage

ab 17:00 stündlich | Treffpunkt Italienische Höfe Eingang | Taschenlampenführungen durch die dunklen Gemäuer der Zitadelle

Sonntag, 12. Oktober 2025 | Kulturhaus Spandau

13:30 – 14:00 Uhr | Open air
14:30 – 15:00 Uhr | Open air
16:20 – 16:50 Uhr | Open air
14:00 – 14:30 Uhr | Ballettsaal

PasParTouT – Landratten ahoi
 Figurentheater mit Livemusik

14:00 – 17:00 Uhr | 3.OG

Lilian Mosquera – Was kommt aus der Röhre?
 ab 2 Jahren

14:00 – 17:00 Uhr | da und dort und überall

Halina Kratochwil – Workshop
 „Pop Up Karte basteln“ | ab 5 Jahren

15:00 – 15:45 Uhr | Galerie

Jan Gerken
 Close-Up Zauberei

15:00 – 17:00 Uhr | Ballettsaal

Theater LaKritz – „Maximiliane und die Monster“
 ab 3 Jahren

15:45 – 16:30 Uhr | Parkplatz

Lilian Mosquera – Workshop Tanz
 offen für alle

16:00 – 16:45 Uhr | Studiobühne

Los Hobos – Vagabunden
 Eine Hommage an klassische Zirkuskünste

Theater des Lachens – Alle seine Entlein
 ab 4 Jahren



17:00 – 17:45 Uhr | Theatersaal

Theater Kokon
Käpten Knitterbart und seine Bande
 ab 5 Jahren

Brandenburger Schlachtfest, 18. und 19.10.2025 Altes Handwerk – Neuer Geschmack

Es wird Herbst, die Ernte ist eingebracht – nun ist es der Tradition folgend an der Zeit, sich um die fleischliche Versorgung zu kümmern. Früher war nach der Ernte Schlachtheiz: Auf fast jedem Hof wurden ein bis zwei Schweine oder ein Rind geschlachtet, um Vorräte für den Winter anzulegen.

Die vollständige Verwertung des Tieres, heute sagt man modern „nose-to-tail“, war damals selbstverständlich. Mit einer weiteren Schlachtung im Frühjahr reichten zwei Schweine und ein Rind meist aus, um eine fünfköpfige Bauernfamilie samt Helfern über das Jahr zu versorgen.

Das Brandenburger Schlachtfest steht für diese Tradition. Es ist Bühne und Schaufenster für Brandenburger Fleischerhandwerk und regionalen Genuss.

Unter dem Motto „Altes Handwerk – Neuer Ge-

schmack“ dreht sich am 18. und 19. Oktober in Paaren im Glien nicht nur alles um Wurst und Fleisch: Auch viele andere Spezialitäten, Alltagsleckereien sowie Inspirationen für Ausflüge und Reisen durch Brandenburg lassen sich entdecken.

Die Eröffnung mit Fassbieranstich findet um 11 Uhr in der Brandenburghalle statt. Regionale Produzenten präsentieren Speisen zum Genießen vor Ort und zum Mitnehmen – darunter Fleisch, Wurst, Fisch, Backwaren, Süßes, Spirituosen u.v.m. Auf der Antenne-Brandenburg-Bühne gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Zudem feiert pro agro die Premiere des Katalogs „LAND-URLAUB BRANDENBURG 2026“. Bei Hausschlachtung und Präsentation moderner Cuts trifft Erinnerung auf handfestes Wissen. Mehr Infos unter: www.brandenburger-schlachtfest.de

Fernatis atet ra estium

– Anzeige –

Quibus aut arumquasima

Nonsere matatur, vidusant, quis ea ab invendam est volerei cturis exerita temodiatio dolorio saerferciis venis ventur ma volore et et, omni iumquas perisciduci temodigenim faciet esti ut que eniatem. Me vella-tium acimet rest ad ellum nita volorum quo est, que molo-rem sitibust, santo milles derovit volenis am, nulpari onse-dis ditatectur aut aspella cca-bor as rem accus desti alit, il-laut aut quatemp orporeribus, simos can porro odi cores dolut alique venis et audaerf erume-nimpor adit latet fugit eatquia sit eum fuga. Ut quame aliant utem exeribe aruptas alit lat.

Sa cus, tet apid quis mo mag-nis event, offic to que poreste landaep erferovit aliquundis recae simus maio et quis reium hicilibus quam, si iur re, occa-boris deratem qui connimporit es ducium ut apeli-qu iscumus, is dolupidigeni consequé qui quis asimiliatum il maior se-qui quatatius am et alit officio to

quatis exerfere la cone nem no-bitem apelectium atur?

Itatur? Qui rem ut et aut ea se-nis et ates il moluption conec-tum ducidunt.

Enimos isquid uta pro ipistor si cum volores quatia sunt rest fugia cum nimint, elia in num ni accae quid ut ad maior ali-am experum sit apiento blab int aut laut plabore iumquame lam volo molor re offictem non nat ea quibustrum fugit molesto ta-tiorem que dolut pe et pa sam reserumet fugia quassim olen-dis mo tem as cum ipsanis vo-lorit idia vel is esequi ipiet esti-is ad quam harumenihit, ut vel magnat.

Quae. Utem. Ihilis velit, que es quia consequis is sequam, to eatiorem dollorepedis sam quis et occae nimaionsed magnate mporunti acepratet et ium vo-lorit odi utem. Et unt molorit, con reitur autem id qui ni acitas velibus susam reratis volup-tatur? Quisinv ellenimudsam quid ut preror molupitia.



BRANDENBURGER SCHLACHTFEST
Regionalmarkt · altes Handwerk · Landtourismus

18. und 19. Oktober 2025
Erlebnispark Paaren

Auf der Bühne u.a.:
Cora, Dirk Michaelis,
Andreas Marius-Weitersagen

QR Code

brandenburger-schlachtfest.de
@ [brandenburger.landpartie](https://www.instagram.com/brandenburger.landpartie)

Medienpartner
Antenne

gefördert durch
LAND BRANDENBURG
Europäische Union



KLASSIK in SPANDAU

SAMSTAG 11.10.2025 19:30 Uhr
Carl-Beckstein-Saal
Brunsbütteler Damm 132-142, 13581 Berlin

**INSTRUMENT DES JAHRES:
DIE STIMME**

Hermine May Mezzosopran | Manuel Lange Klavier
L'Amour et la Mort
Mélodies von Henri Duparc,
Wesendonck-Lieder und Isolde's Liebestod von Richard Wagner

SAMSTAG 15.11.2025 20:00 Uhr
St. Marien am Behnitz Behnitz 9, 13597 Berlin

KAMMERKONZERT
ensemble1800berlin

Andrea Klitzing klassische Flöte u. Vortrag | Thomas Kretschmer Violine
Patrick Sepec Violoncello | Lucas Blondeel Hammerflügel
Beethoven 7.
Ludwig van Beethoven / Johann Nepomuk Hummel

Karten
ab 28€ /
18€ ermäßigt

7€ für junge Menschen
bis 28 Jahre
über den [kisclub.de](https://www.kisclub.de)

Kartentelefon 479 974 74
klassik-in-spandau.de

Jugend hört gratis
Pro Vollzahlkarte bis zu 2 Freikarten für junge Menschen bis 18 Jahre

Der besondere Spaß für die ganze Familie

Eisstockschießen auf dem Spandauer Weihnachtsmarkt



Mit einem besonderen Highlight präsentiert sich der Spandauer Weihnachtsmarkt in diesem Jahr. Erstmals können sich die Besucher mit der Familie, Freunden, Vereinskameraden oder Kollegen im Eisstockschießen probieren.

Das Eisstockschießen gilt als ein alter Volkssport, der sich nur in Gegenden mit zufriedenen Gewässern verbreitete und nur im Winter gespielt wurde. Das ist heute anders, denn der traditionelle winterliche Sport wird nun auf einer CO₂-neutralen Kunststoffbahn

ausgeübt. Der Schauplatz des Geschehens befindet sich auf dem südlichen Teil des Reformationsplatzes an der Kirche St. Nikolai. Über ein beleuchtetes Eingangstor betreten die Besucher den Platz, der mit einer Vielzahl von beleuchteten und dekorierten Nordmanntannen bestückt ist. Unter den Bäumen sorgt eine Schicht von Rindenmulch für Atmosphäre aus dem Wald, welche durch die beleuchteten Tierkulpturen noch verstärkt werden wird. Das Kirchenschiff von St. Nikolai und der Turm werden durch LED-Strahler in Szene gesetzt.

Ab 24. November und täglich ab 12 Uhr startet der Spaß, für den vorab online unter www.partner-für-spandau.de re-

serviert werden sollte. Am Tag selbst können die frei verfügbaren Bahnen gebucht werden.

Da die beiden Bahnen in der Größe von 16 x 2 m überdacht sind, kann auch bei schlechter Witterung gespielt werden. Ideal sind vier bis fünf Mitspieler pro Team; die reine Spielzeit beträgt jeweils 50 Minuten. Tickets sind ab 35,-€ pro Bahn erhältlich.

Die Ausgabe der Eisstöcke erfolgt aus einer dekorierten Holzhütte, in der es auch alkoholische und nichtalkoholische Getränke gibt, die Leib und Seele erwärmen. Bei weihnachtlicher Musik wird dieser Ort zum idealen Treffpunkt für Weihnachtsfeiern und für alle, die gemeinsam vor dem Weihnachtsfest ein paar gemeinsa-



me Stunden miteinander verbringen möchten.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen und das Regelwerk zum Eisstockschießen finden Sie unter www.partner-fuer-spandau.de.



Im Herzen der Spandauer Altstadt

– Anzeige –

Spandauer Weihnachtsmarkt 2025

In diesem Jahr feiert der Spandauer Weihnachtsmarkt sein 52-jähriges Bestehen und lockt nach wie vor unzählige Besucher aus nah und fern in die Altstadt. In der größten zusammenhängende Fußgängerzone Berlins mit dem Zusammenspiel der historisch gewachsenen Einkaufslandschaft und seinem vorweihnachtlichen Ambiente hat sich der Markt im Laufe der Jahre nicht nur vergrößert, sondern auch sein Aussehen geändert und das Angebot erweitert.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt – festlich geschmückt mit dekorierten Nordmanntannen – begrüßt seine Gäste an mehr als 125 Ständen mit Teilnehmern nicht nur aus Spandau sondern aus aller Welt zu einem internationalen Mix vorweihnachtlicher Angebote und Genüsse. Das Marktgeschehen erstreckt sich vom Werner-Salomon-Platz über die Carl-Schurz-Straße bis zum Refor-

mationsplatz an der Kirche St. Nikolai, sowie den Markt und Teilen der Breite Straße in der Altstadt Spandau.

In den Holzhäusern mit weihnachtlicher LED-Beleuchtung bieten die Händler von Kunsthandwerk und Kunstgewerbe über Handelsware bis hin zu Süßwaren, Imbiss-Spezialitäten und Getränken ihre Produkte an.

Besondere Highlights sind in diesem Jahr die Spandauer Glühweinpyramide auf dem Markt, die Glühweinhütte mit 25 Indoor Plätzen auf dem Werner-Salomon-Platz und die Eisstockbahn auf dem Reformationsplatz, der erstmals nach dem Umbau wieder genutzt werden kann.

Die Weihnachtsbühne befindet sich wieder an Ihrem beliebten Standort auf dem Markt, wo die Besucher mit einem abwechslungsreichen weihnachtlichen Programm unterhalten werden.



Partner für Spandau
Gesellschaft für Bezirksmarketing mbH
Partner:



*Mehr Infos und Reservierung auf
spandauer-weihnachtsmarkt.de



Breitehornweg – was passiert in naher Zukunft?

Umsetzungsfahrplan wird mit Beteiligung erarbeitet



Die Situation am Breitehornweg hat sich im Laufe der Zeit zugespitzt. Pächter und Bezirksamt haben gegensätzliche Positionen und können oder wollen sich nicht aufeinander zubewegen.

Das Schicksal nahm seinen Lauf, als das Areal am Breitehornweg bis hin zum Britischen Yachtclub mit einer Größe von rund 25 Hektar von der BIMA an das Land Berlin veräußert wurde. Bereits im Jahr 2021 war der Kaufvertrag geschlossen worden, im Jahr 2022 erfolgte die Übergabe an den Bezirk. Allerdings waren an den Verkauf Bedingungen geknüpft, an deren Umsetzung der Bezirk innerhalb einer bestimmten Frist gebunden ist.

Bei dem Verkauf an das Land Berlin und der Nutzung durch den Bezirk Spandau ist eine Verbilligungsrichtlinie genutzt worden, die einem Preisnachlass unter bestimmten Bedingungen regelt. Hier steht

die Summe von 350.000 Euro im Raum, die im Falle der Nichtumsetzung vom Bezirk zu zahlen wäre.

Unter der vage gefassten Formulierung der Renaturierung und des Hochwasserschutzes bedeutet es für das Gebiet am Breitehornweg, dass der Autoverkehr minimiert und das Havelufer erlebbar gemacht werden soll. Zudem soll die Nutzung bzw. die Reduzierung der Nutzung unter Berücksichtigung naturschutzfachlichen Belangen erfolgen.

Für die Fläche des Campingplatzes galt bereits, dass der am 15.3.2020 ausgelaufene Pachtvertrag zwischen Bezirk, Berliner Forsten und Campingclub von den Verpächtern nicht verlängert. Der Platz sowie weitere Flächen des Vereins Havel-schatz sind bereits geräumt.

Bei den Nutzenden der drei Wochenendsiedlungen herrschen nun große Angst und Unruhe, denn sie fühlen sich auf ihren Grundstücken nicht mehr sicher. Die rund 200 Wochenendsiedler, die hier teilweise seit über 50 Jahren ihre Freizeit verbringen, befürchten, ihre Parzellen schnell räumen zu müssen. Sie wehren allerdings gegen die Abrisspläne von 95

% ihrer Parzellen und protestieren dagegen. Eine Online Petition ist am 24.07.2025 gestartet worden und die Wochenendsiedler werfen dem Stadtrat vor, sich nicht für ihre Interessen einzusetzen. Ebenso ziehen sie die Hochwassergefahr in Zweifel, denn die meisten Vereinsgebiete zeigen ihrer Meinung nach nur eine mittlere Hochwassergefahr, werden aber mit höchster Renaturierungspriorität behandelt.

Doch die Zeit drängt, denn bereits fünf Jahre nach der Übergabe des Areals sollen die Pläne umgesetzt sein, sonst droht dem Bezirk die Zahlung des Verbilligungsabschlags.

Baustadtrat Thorsten Schatz ist nun in der misslichen Lage, die Forderungen umsetzen zu müssen, die vor seiner Amtszeit vertraglich besiegelt wurden. Allerdings, so macht Schatz klar, sei die Renaturierung verpflichtend und bis Mai 2027 müssen die Flächen geräumt werden.

Augenblicklich befassen sich die Fachämter des Bezirksamts mit der Auswertung der Machbarkeitsstudie, bei der bis Ende August 400 Rückmeldungen eingegangen waren. Ein Umsetzungsplan wird erarbeitet, aber eine endgültige Festlegung, wie das Areal künftig genutzt werden soll, gibt es derzeit bewusst nicht.

Bis spätestens Anfang 2026



soll Raum für Diskussionen und Abstimmungen bleiben, bevor der Entwurf des Umsetzungs-fahrplans der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) vorgestellt wird und das Bezirksamt diesen anschließend beschließt. Vor Fertigstellung des Umsetzungs-fahrplanes werden keine weiteren Schritte zu dessen Umsetzung eingegangen.

Baustadtrat Thorsten Schatz erklärt: „Für mich gilt am Breitehorn auch weiterhin: So wenig Eingriffe wie möglich und nur so viele wie nötig! Es gibt bis heute in Bezug auf die Wochenendvereine keine vorfestgelegten Maßnahmen. Ziel ist es, die vertraglichen Verpflichtungen des Bezirksamts in einem Prozess mit den betroffenen Vereinen mit einem Umsetzungs-fahrplan zu besprechen. Für die Herstellung der besseren Erlebbarkeit des Havelufers haben wir Zeit. Daher setze ich auf einen geordneten, konstruktiven und langfristig angelegten Prozess, der Rechtssicherheit, Naturschutz und die nachvollziehbaren Interessen der betroffenen Vereine berücksichtigt.“

detlef kirch
alt-gatow 41
14089
berlin



sat-anlagen
fernsehen
video
audio

Wenn Sie woanders kaufen, sind Sie hinterher mein treuester Kunde

Unverbindliche Beratung
Außerdem ständig Sonderangebote
im TV-, Video- und Audibereich

nicht der verkauf, sondern die **BERATUNG** wird bei uns großgeschrieben!

KEY TO GO®
SCHLÜSSEL LEICHT GEMACHT!



Über 20.000 Rohlinge sofort verfügbar



Fertigung innerhalb von 5 Minuten

www.keytogo.de ☎ 030.558 76 307
Schönwalder Str. 13-14 • 13585 Berlin

Platz für insgesamt 432 Schüler

Neue Grundschule am Fehrbelliner Tor feierlich eröffnet

Am Fehrbelliner Tor wurde am 19. September die neue „32. Schule (Grundschule)“ feierlich eröffnet. Rund 180 Kinder besuchen bereits das moderne Gebäude, das Platz für insgesamt 432 Schüler bietet. Der symbolischen Schlüsselübergabe wohnten zahlreiche Gäste aus Bezirk und Senat bei – darunter auch Dr. Torsten Kühne, Staatssekretär für Schulbau, sowie Stephan Machulik, Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz. Machulik hob die schnelle Umsetzung hervor: „Mit unseren Typenbauten ist auch hier wieder in kurzer Zeit eine dringend benötigte Schule entstanden.“ Der Bau begann im Juli 2023, bereits im März 2025 wurde das Gebäude samt Dreifeldsporthalle an den Bezirk übergeben. Die neue Schule ist als sogenannte Compartmentschule konzipiert – ein modernes Lernkonzept, bei dem anstelle lan-

ger Flure kleinere, eigenständige Lerneinheiten entstehen. Sechs dieser Compartments verteilen sich auf drei Etagen. Im Erdgeschoss befinden

Schule setzt Maßstäbe für modernes Lernen. Sie verbindet Bildung, Bewegung und Gemeinschaft.“ Auch die Nachbarschaft profitiert: Die Sport-



(v.l.n.r.): Staatssekretär Stephan Machulik, Staatssekretär Dr. Torsten Kühne, Bezirksbürgermeister Frank Bewig, Bezirksstadträtin Dr. Carola Brückner und Schulleiterin Anja Pick mit dem symbolischen Schlüssel.

sich Fachräume, eine Mensa und ein Mehrzweckraum. Alle Bereiche sind barrierefrei. Bezirksbürgermeister Frank Bewig betonte: „Diese

halle mit Zuschauertribüne sowie der angrenzende Bolzplatz stehen künftig auch für den Vereinssport und Freizeitangebote offen.

Bildungsstadträtin Dr. Carola Brückner lobte besonders die nachhaltige Bauweise mit begrünten Dächern und Photovoltaik. „Auch der geöffnete Bolzplatz wird ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche – sofern verantwortungsvoll damit umgegangen wird.“

Der Neubau ist Teil der Berliner Schulbauoffensive (BSO II). Dank modularer Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad konnte das Projekt in weniger als zwei Jahren fertiggestellt werden. Die endgültige Gestaltung der Außenanlagen soll bis Jahresende abgeschlossen sein. Weitere neun Schulen dieses Typs entstehen berlinweit. Die Investitionskosten lagen bei rund 48,7 Millionen Euro. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen realisierte das Projekt in Amtshilfe für den Bezirk, mit dem Generalunternehmen GOLD-BECK GmbH.

centrovital

Feierstunde und Empfang im Gotischen Saal

30 Jahre Partnerschaftsverein Spandau



Kulturstadträtin Dr. Carola Brückner und Bezirksbürgermeister Frank Bewig gemeinsam mit dem Vorsitzenden Daniel Wrobel

Ende September beging der Partnerschaftsverein Spandau im Gotischen Saal auf der Zitadelle sein 30jähriges Jubiläum. Der gemeinnützige Verein hatte sich zum Ziel gesetzt, die seinerzeit ins Stocken geratenen Beziehungen zu anderen Städten wieder zu beleben und neue Kontakte zu knüpfen.

Insbesondere stehen nach wie vor der Austausch von Kunst, Kultur, Sport, Schule und Ausbildung über alle Altersgruppen hinweg im Vordergrund und sollen zu einem einvernehmlichen Miteinander führen. Zahlreiche Reisen und Besuche aus und in die Städte sind seitdem verzeichnet worden.

Die längste Partnerschaft besteht mit Siegen sowie dem Kreis Siegen-Wittgenstein und geht auf das Jahr 1952 mit der Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages zurück. Fortgesetzt wurden die Partnerschaften mit den Städten Luton in England (1959), mit Asnières-sur-Seine (Frankreich) 1959, Ashdod (Israel) 1968, Iznik (Türkei) 1987 und im Jahre 1988 mit der Stadt Nauen und dem Havelland (Land Brandenburg) 2003. Des weiteren werden Freundschaften mit Wolgograd, der Gemeinde Faßberg und dem Be-

zirk Neukölln gepflegt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Daniel Wrobel, gratulierte Bezirksbürgermeister Frank Bewig dem Verein auf das Herzlichste und lobte die vorbildliche und ehrenamtliche Arbeit. Als Anerkennung für sein Engagement überreichte er dem Vorsitzenden einen Spandauer Buddybären.

Zahlreiche Gäste waren zum Jubiläum angereist und überbrachten ihre Glückwünsche und Grußworte. Immer wieder wurde der rege und engagierte Austausch hervorgehoben, mit dem die Partnerschaften gepflegt werden. Gekommen waren der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Siegen, Bernd Dehmel, der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Havelland, Holger Schiebold. Nicolas Peugniez vertrat den Partnerschaftsverein Asnières-sur-Seine, zu dem sowohl auf musikalischer als auch sportlicher Ebene ein regelmäßiger Austausch besteht. So waren beispielsweise die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Spandau, die den musikalischen Beitrag des Abends gestaltet hatten, vor Kurzem zum Austausch in der französischen Partnerstadt. Der virtuelle Europalauf zwischen Asnières-sur-Seine und Spandau würdigt die Partnerschaft beider Städte.

Die Freundschaft zum Bezirk Neukölln ist quasi unter der Erde, wie der Vereinsvorsitzende des Partnerschaftsvereins Freunde Neukölln, Bertil Wewer betonte. Die Freundschaft entstand, als Spandau und Neukölln durch 40



U-Bahnstationen miteinander verbunden wurden. Seitdem werden sowohl gesellige als auch kulturelle Kontakte gepflegt.

Der letzte Redebeitrag von Kulturstadtrat a.D. Gerhard Hanke blickte auf die Gründung des Vereins im Jahr 1995 zurück. In Einvernehmen mit dem Bürgermeister sollte ein Verein gegründet werden, der die Kräfte der Partnerschaften bündelt. Damals und auch heute sollen junge Menschen begeistert und neugierig gemacht werden, andere Länder und Städte kennenzulernen. Hanke sprach dem Vorsitzenden Daniel Wrobel großen Dank aus, der den Verein mit seiner ruhigen und besonnenen Art leitet und Gleichmäßigkeit und Ruhe in das Vereinsleben gebracht hat.

Die Ehrung der Gründungsmitglieder für 30-jährige und 25-jährige Vereinsmitgliedschaft bildete den Abschluss des Abends. Die Jubilare wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet und Bezirksbürgermeister Frank Bewig bedankte sich für die Treue und das ehrenamtliche Engagement.



ANDERE KOCHEN AUCH NUR MIT WASSER.

Wir aber auch mit Ihren Eltern.



homeinstead.de/
ernaehrungimalter



030 2084865 -0

BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: Zuhause.

Mit den Betreuungs- und Pflegeleistungen von Home Instead Berlin-Spandau

www.homeinstead.de/berlin-spandau



Bautenschutz GmbH

ISOLIER Fachbetrieb

Ihr Partner für ein trockenes Zuhause!

Nasse Wände, Feuchte Keller?

Komplettlösungen gegen Feuchtigkeit und drückendes Wasser auch ohne Schächten
von innen ausgeführt

Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin

☎ 030/36 80 15 86

Fax 030/36 80 15 88

www.inserf-bautenschutz.de

TÜV-geprüfter Fachbetrieb – Mitglied im Holz- und Bautenschutzverband

Wohnungsbauboottour 2025

Den Norden Spandaus wasserseitig erleben



Baustadtrat Thorsten Schatz moderiert die Wohnungsbauboottour



Vorbei an der Waterkant

Spandau vom Wasser aus auf sich wirken zu lassen, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Um interessierten Bürgern diese ungewohnten Eindrücke nahe zu bringen und die großen Wohnungsbauprojekte an der Havel vom Wasser aus zu entdecken, hat Baustadtrat Thorsten Schatz auch in diesem Jahr zur beliebten Wohnungsbauboottour eingeladen.

Mit der MS Havelglück waren die Passagiere auf einem Fahrgastschiff unterwegs, das kürzlich auf einen Elektro-Hybrid-Antrieb umgerüstet wurde und nun emissionsfrei auf Berliner und Brandburger Gewässern fährt.

An der Anlegestelle Wröhmännerpark startete die MS Havelglück mit der Moderation des Baustadtrats. Er wusste nicht nur über die aktuellen Bauprojekte zu berichten, sondern lieferte ebenso zahlreiche historische Details. Er berichtete über die wichtigen Statio-

nen der Zitadelle, über Spandau als Militärstadt, über die ehemalige Nutzung der Motorworld, der Havel Labs und des nun in Havelufer umbenannte Carossa Quartiers.

Die Route führte unter anderem entlang bedeutender Neubauvorhaben wie der Waterkant, der Insel Gartenfeld, dem Havelufer Quartier, der Insel Eiswerder. Bis zum Quartier Havelmarina am Teufelssekanal ganz im Norden des Bezirks gelangte die Wohnungsbauboottour in den Norden und passierte auf der Rückfahrt das Havelufer Quartier.

Im besonderen beim Passieren des Quartiers Waterkant kritisierte Schatz die Vorgehensweise des Senats auf das schärfste. „Die Gebäude sind zu hoch und stehen aus unserer Sichtweise zu eng. Leider hat es bei der Bebauung zwischen dem Senat und dem Bezirk keinen Konsens gegeben und es bleiben viele Fragen offen“,

führt Schatz aus und verweist auf die schon jetzt massiven Mobilitätsprobleme in dieser Region. Weder in Haselhorst noch am Rathaus wird es zeitnah ein Fahrradparkhaus geben, so dass ein Umstieg vom Auto auf das Fahrrad recht unwahrscheinlich ist.

Vom alten Schifffahrtskanal aus hatten die Fahrgäste einen guten Blick auf den Fortschritt des Baugeschehens auf der Insel Gartenfeld, eines zuvor industriell genutzten Areals. Hier sollen acht- bis neungeschossige Wohnbauten und sogar ein

Hochhaus (70 m) entstehen, kritisiert Schatz die aktuelle Bebauung. Die Insel ist ein autofreies Quartier geplant, das mit einer Straßenbahn befahren wird. „Die Anbindung wird allerdings schwierig“, führte Schatz aus, „denn auf der Tegeler Brücke ist keine Spur für eine Straßenbahn berücksichtigt worden. Diese scheint einfach vergessen worden zu sein.“

Vorbei am Quartier Parkstraße Nord mit dem Ensemble Havelkiesel endete die Bootstour an der Anlegegestelle.



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.

Für unsere Geschäftsstelle in Spandau
suchen wir eine*n

Qualitäts- und Prozessbeauftragte*n
des Trägers (m/w/d)

sowie eine*n

Verwaltungsangestellte*n (m/w/d).

Alle Infos zu diesen
und weiteren Jobs mit Sinn

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.

Rodensteinstr. 11 • 13593 Berlin

Telefon: 030 565 99 00 0

E-Mail: info@awo-spandau.de

www.awo-spandau.de/stellenangebote



SOLIDARITÄT TOLERANZ FREIHEIT
GLEICHHEIT GERECHTIGKEIT

Zu Hause bleibt es am schönsten
Mit unserer lebenslangen Immobilienrente

AGENTUR STOLZ
IMMOBILIEN



**Jetzt unverbindlich und
kostenlos beraten lassen:
telefonisch, online oder vor
Ort bei Ihnen zuhause.**

Es berät Sie: Uto Stolz
Tel. 030 / 36 43 23 15
Mobil 0172 - 66 19 190



Uto Stolz
Sakrower Landstraße 10c
14089 Berlin
info@agentur-stolz.de
www.agentur-stolz.de



www.agentur-stolz.de

Sportpolitischer Empfang der SPD Fraktion

Sportsenatorin Iris Spranger in Spandau

Mit großem Erfolg hat die SPD Fraktion Spandau im vergangenen Monat zum sportpolitischen Empfang in die Räume von Eintracht Spandau (im ehemaligen Denninger Haus) eingeladen.

Eintracht Spandau war ursprünglich ein E-Sportverein, der in diesem Jahr expandiert ist und die 1. Eintracht Spandau e.V. gegründet hat. Dort kümmert man sich in der Hauptsache um die lokale Förderung des Sports, insbesondere um Frauenfußball.

Die Fraktionsvorsitzenden Carsten Tuchen und Ina Bittrich begrüßten die Sportsenatorin Iris Spranger sowie die Bezirksstadträte Carola Brückner und Gregor Kemper. Auch der SPD Bundestagsabgeordnete Helmut

Kleebank sowie Sebahat Atli (Mitglied im Berliner Abge-

Tuchen betonte eingangs: „Sport lebt vom Miteinander.



Sportsenatorin Iris Spranger mit dem Fraktionsvorsitzenden

ordnetenhaus) und zahlreiche Bezirksverordnete folgten der Einladung.

Besonders wertvoll sind die Begegnungen und Gespräche, die hier entstehen – sie

bringen Ideen, Energie und Vernetzung für Spandau.“

Im Mittelpunkt der jährlich stattfindenden Veranstaltung standen jedoch die vielen Gespräche im Anschluss zwischen den Teilnehmern, Rednern und Gästen.

Die offene Atmosphäre bot Raum für den Austausch von Erfahrungen, Ideen und Anregungen für die zukünftige Sportpolitik im Bezirk.

Zahlreiche Sportfunktionäre aus Spandauer Sportvereinen, vom BSB, der Spandauer Fußball AG waren dabei und diskutierten angeregt zu den sportpolitischen Themen.

Eintracht Spandau stellte sich und eine Vertreterin der erfolgreichen Frauen-Fußballmannschaft vor.

Die Bruno-Gehrke-Halle steht bereit

Tag der offenen Tür am 11. Oktober

Am 11. Oktober öffnet die Bruno-Gehrke-Halle ihre Türen und Fenster und präsentiert bei einem Tag der offenen Tür in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr ihre Vielfältigkeit. Die Freude über die Verlängerung der Nutzungsdauer der Sporthalle war groß, denn lange mussten die Sportler um ihre Halle zittern, für die es im Bezirk keinen Ersatz gibt.

Die freudige Nachricht ist ein Grund zum Feiern und so stehen Spaß und gute Laune an diesem Tag im Vordergrund. Die BGH möchte mit

allen Spandauern ihre Begeisterung teilen und hat einen Tag voller Events und Highlights zusammengestellt. Sämtliche

leibliche Wohl ist mit selbstgebackenem Kuchen und Getränken gesorgt. Es besteht die Möglichkeit, ein kleines Fit-

nessprogramm zu absolvieren und einmal wie ein echter Profi gegen einen Boxsack zu schlagen.

Das FCS Glücksrad dreht sich für die kleineren Teilneh-

mer. Neue Vereine sind beim Tag der offenen Tür gern gesehene Gäste.

Spandaus größte Sozialaktion, „Weihnachten für Alle“ ist mit einem Infostand dabei und stellt sich vor. Es sind nur noch wenige Wochen bis zum 22. November, dem Tag, an dem erneut eine große Anzahl von Tüten gepackt wird. Seit mehr als 20 Jahren kommen zahlreiche Helferinnen und Helfer in der festlich geschmückten Halle zusammen, um für Menschen, denen es nicht so gut geht, einen vorweihnachtlichen Gruß zusammenzustellen.

TAG DER OFFENEN TÜR

Bruno-Gehrke-Halle

Samstag, den 11.10.2025
11 - 16 Uhr

Die BGH-Sport Vereine stellen sich mit einem „Bunten Programm“ vor.

Sportvereine zeigen sich mit einem sportlichen Kurzprogramm, Livemusik lässt die Stimmung steigen. Für das

nessprogramm zu absolvieren und einmal wie ein echter Profi gegen einen Boxsack zu schlagen.

Das FCS Glücksrad dreht sich für die kleineren Teilneh-

Florida Eis green Café

Klosterstraße 15
Am Zeppelinpark 12

CHERRY DREAM

www.floridaeis.de

GEGRÜNDET 1878

TRADITIONSBÄCKEREI RÖSLER

Fachverkäuferin
Ramona Schaffer
*„Give me Five“
für mein Handwerk!*

Wie fit ist Ihr Herz wirklich? Finden Sie es heraus – beim Herztage 2025!

Wussten Sie, dass viele Herzprobleme sich verhindern lassen – wenn man rechtzeitig die richtigen Schritte kennt?

Am 5. November (17–19 Uhr) erleben Sie, wie einfach Herzvorsorge im Alltag sein kann: Unsere Expert*innen vom Reha- und Gesundheitszentrum Spandauer See zeigen Ihnen praktische Tipps zu Ernährung, Bewegung & Rauchstopp – verständlich, direkt umsetzbar.

Ihr Extra an diesem Tag:

Testen Sie live, wie Sie im Notfall Leben retten können – bei Herz-Lungen-Wiederbelebung & Defibrillator-Training zum Mitmachen!

Stellen Sie Ihre Fragen zu Herz, Diabetes & gesundem Lebensstil – unsere Fachleute nehmen sich Zeit für Sie. Und tauschen Sie sich mit anderen aus: Gemeinsam geht gesunde Veränderung leichter.

Eintritt frei – bitte anmelden!

Bringen Sie gern Familie & Freunde mit.

Alle Infos & Anmeldung: www.reha-spandau.de oder Tel.: 030 30678100

Wir freuen uns auf Sie!



12 Monate – 12 Kalenderblätter

Spandauer Impressionen 2026

Das Andenken an den bekannten Stadthistoriker Jürgen Grothe, der leider vor rund zwei Jahren verstorben ist, lebt auch im kommenden Jahr weiter. Die Dorotheenstädtische Buchhandlung (Carl-Schurz-Straße 15) hat gemeinsam mit der Witwe von Jürgen Grothe dessen Archive und Sammlungen durchstöbert, um für das Jahr 2026 erneut einen monatlichen Begleiter durch das Jahr zusammenzustellen.

Die Reise führt wieder an viele Orte des Bezirks und wird besonders bei den älteren Spandauern viele Erinnerungen noch einmal aufleben lassen. Ein Großteil der Fotos stammt aus den 1960er Jahren, viele weitere Aufnahmen wurden in den 1970er Jahren aufgenommen.

Die Bilder zeigen, wie sich der Bezirk verändert hat und die durch den Krieg entstandenen

Baulücken geschlossen wurden. Beispielsweise die Brache, auf der später die Bertolt-Brecht



-Schule entstanden ist oder das leere Grundstück zwischen Falkenseer Damm und Bismarckstraße, auf dem später der Neubau des Kantgymnasiums entstehen sollte. Ein Blick in die Breite Straße der Altstadt und die Wilhelmstädter Adamstraße zeigen deutlich, wie nicht nur die Automarken anders ge-

worden sind, sondern auch die Gebäude im Laufe der Jahre ihr Gesicht verändert haben. Schon

die großen Veränderungen wieder.

Ansichten der Grunewaldstraße, der Gartenfelder Straße, der Freiheit und der Neuendorfer Straße ergänzen die Monatsauswahl ebenso wie ein Foto der Fritz Haak Kaffee Großröstererei in der Ruhlebener Straße. Mit einem winterlichen Blick auf den Bullengraben aus dem Jahr 2016 schließt der Dezember den Kalender für das kommende Jahr ab.

Die Spandauer Impressionen 2026 sind ab sofort zum Preis von 15,- Euro in der Dorotheenstädtischen Buchhandlung, Carl-Schurz-Straße 15, 13597 Berlin) erhältlich.

Der historische Spandau Kalender 2026

Spandauer Impressionen
Originalfotografien von
Jürgen Grothe

Der Kalender ist zum
Preis von 15,- €
ab sofort erhältlich



Dorotheenstädtische Buchhandlung
Carl-Schurz-Straße 53 · Tel. 030 – 33 60 79 46



Schillinger

Druck- & Werbeservice

Ulrikenstr. 31 13581 Berlin

Tel.: 030 715 302 47 schillinger.u@gmx.de

Textildruck • Kfz-Beschriftung • Schilder • Werbeartikel

Kurzmeldung: Mehr Sicherheit für Kinder

Neue Querungshilfe im Hohenzollernring

Pünktlich zum Schulstart gibt es gute Nachrichten für die Schülerinnen und Schüler der Bernhard-Lichtenberg-Schule und der Wolfgang-Borchert-Schule: Am Hohenzollernring, Ecke Borchertweg, ist

eine neue Querungshilfe entstanden. Damit wird der Weg zur Schule sicherer und übersichtlicher.

Die Maßnahme erleichtert nicht nur Kindern das Überqueren der Straße, sondern

auch den Schülerlotsen ihre verantwortungsvolle Arbeit. Deutlich markierte Sperrflächen, zusätzliche Warnbaken und Halteverbotszonen verhindern, dass Autos die Sicht versperren. So behalten Kinder,

Eltern und Lotsen den Überblick – besonders in den verkehrsreichen Morgenstunden. Mit der neuen Querungshilfe zeigt der Bezirk einmal mehr: Sicherheit auf Schulwegen hat Priorität.

Muttis Reinigung in Staaken

Saubere und gepflegte Wäsche wie zuhause

Nicht umsonst heißt es „Wäschepflege wie Zuhause“, wenn es um „Muttis Reinigung“ geht. Der gute Ruf der in Staaken ansässigen Wäscherei im Magistratsweg 15 – 17, die etwas versteckt hinter dem Supermarkt liegt, hat sich bei den Kunden herumgesprochen. Die zeitaufwändige Arbeit der

Wäschepflege an den Fachbetrieb abzugeben schafft freie Kapazitäten. Kundenfreundliche Öffnungszeiten bis um 18:30, samstags bis um 15.00 Uhr machen es auch Berufstätigen möglich, ihre Wäsche bequem abzuholen.

„Wir haben noch zahlreiche Wäschepakete des ehemaligen Wäschereibetriebs, der auf dem Kaufland-Gelände in der Wilhelmstraße bis vor einiger Zeit ansässig war“, richtet sich die Inhaberin von Muttis Reinigung, an unsere Leser. Mit der Schließung des Betriebs in der Wilhelmstraße sind die Kunden über einen Aushang gebeten worden, ihre Wäsche in Staaken bei „Muttis Reinigung“ in Empfang zu nehmen. „Wir stehen gern als neuer Ansprechpartner für die Wäschepflege zur Verfügung, bitten jedoch auch, die bei uns gelagerte Wäsche abzuholen.“

Gern hat sich Muttis Reinigung in den vergangenen Jahren um die Paketannahme und -ausgabe für den Paketdienstleister GLS gekümmert und war eine der Anlaufstellen in Staaken. Um sich ganz auf die Wäschepflege konzentrieren zu können, ist diese Zusammenarbeit beendet worden.

Mit Sicherheit haben die Kunden des Wäschereibetriebs den zuverlässigen und stets gut gelaunten Lieferanten Ingo, der meist mit seinem Fahrrad unterwegs war, vermisst. Er war im Kiez integriert, kannte viele Menschen und war sehr beliebt. „Plötzlich und unerwartet ist Ingo aus dem Leben gerissen worden. Für uns alle unverständlich und noch nicht realisierbar, dass er nicht mehr bei uns ist“, teilt Mutti mit, die mit ihm gemeinsam den Betrieb vor knapp acht Jahren gründete.



Ingo unterwegs auf seinem Fahrrad

Obwohl es nicht leicht ist, wird die Wäscherei weiterhin alle Dienstleistungen anbieten und wie gewohnt für die Kunden da sein.

MUTTIS REINIGUNG

Magistratsweg 15-17, 13593 Berlin
Tel. 0176 / 27 166 193

- Gardinenservice / Fenster putzen
- Mangelwäsche
- Decken und Kissen
- Oberhemdenservice
- Annahme chem. Reinigung
- Annahme Änderungsschneiderei

Neue Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 15 Uhr
Do geschlossen

MEDEE

TRADITIONELLE THAI-MASSAGE

Breite Straße 35 (Innenhof), 13597 Berlin

Tel.: 030 – 67 06 92 04
Mail: medee@gmx.net
www.medee-berlin.de

Montag bis Samstag 10:00 bis 20:00 Uhr

Vorankündigung telefonisch oder über unsere Homepage unter „Termin buchen“ oder auch über <https://buchungsassistent.com/MEDEE>

Jetzt Termin buchen:

Traditionelle Thai-Massage

Eine Wohlfühlreise in der Hektik der Altstadt.

Entspannen Sie bei einer Aromaöl-Massage oder schöpfen Sie neue Kraft durch eine belebende Thai-Massage.

Genießen Sie die entspannende Atmosphäre und gehen Sie gestärkt in den Tag.

Unsere zertifizierten Masseurinnen verfügen über eine langjährige Erfahrung.

Stadtführung mit Erik Semler

Spandow im Mittelalter



Erik Semler an der Spandauer Stadtmauer

Aus einem Burgwall von Zusammenfluss von Havel und Bullengraben wurde die Siedlung Spandow gegründet. Auch ein Nebenarm der Spree mündete gegenüber dieses Burgwalls. Wegen Hochwassergefahr wurde die Siedlung im 12. Jh. allmählich aufgegeben. Die Schreibweise mit „ow“ am Ende wurde 1878 geändert.

Die Stadt wurde fortan Spandau geschrieben, damit der slawische Ursprung nicht mehr sofort ersichtlich war.

In der Gegend der heutigen St. Nikolaikirche entstand eine Markt- und Kaufmannssiedlung, die den Namen des Burgwalls übernahm. Heute ist die Straße „Spandauer Burgwall“ ein Abzweig der Pichelsdorfer Str. im nordöstlichen Bereich. Die erste Urkunde, in der „spandowe“ erwähnt wurde, stammt aus dem Jahr 1197.

Der Stadtgeburtstag wird heutzutage allerdings am 7. März gegangen. An diesem Tag erhielt der Ort von dem Enkel des ersten Marktgrafen 1232 das Stadtrecht. Die Brüder Otto III. und Johann I. regierten ab 1225 die Mark Brandenburg gemeinsam und gründeten in ihrer Regierungszeit vieles von Bestand. Nicht

mehr besteht das Benediktinerinnen-Kloster St. Marien aus dem Jahr 1239. Daran erinnern nur Namen wie Klosterfelde, Jungfernheide, Nonnendamm, Klosterbuschweg oder Klosterstraße. Es wurde zerstört, weil es dem Festungsbau widersprach, es vor den Befestigungsanlagen am heutigen Rathaus stehenzulassen.

Aus der Zeit des Mittelalters sind dennoch viele Zeugnisse erhalten. So gehörte zu den verliehenen Stadtrechten der Bau einer Mauer um das Gebiet, das wir heute die Altstadt nennen. Ungefähr 1800 Meter lang war das Bauwerk, das im 14. Jahrhundert errichtet wurde. Nachdem sich die Stadt entlang der Havel, der Neuendorfer, Schönwalder und Falkenhagener Straße nach Norden ausweitete, nannte man dieses

Gebiete ab 1879 Neustadt und die bisherige Stadt eben Altstadt. Ein letztes Zeugnis davon existiert noch.

Da es noch einige Sehenswürdigkeiten in unserer schönen Havelstadt zum Thema „Mittelalter“ zu besichtigen gibt, bietet der Historiker Erik Semler eine Führung an. Der Treffpunkt für diese Veranstaltung ist das Gotische Haus in der Breite Straße 32 nahe U-Bahnhof Altstadt. Vom ältesten Spandauer Wohnhaus aus dem 15. Jahrhundert geht es zum Marktplatz über den Haupthandelsweg zwischen Elbe und Oder entlang zweier Stadtmauerreste, zur Nikolai-Kirche und zur ehemaligen Siedlung Bens.

Die Führung dauert 100 Minuten, eine Anmeldung nicht notwendig, aber möglich: Telefon: 0176 / 44 95 51 03.

Treff: Sonntag, den 12.10.2025 um 14:00 Uhr am Gotischen Haus mit Erik Semler



Interessiert?
Dann schreiben Sie uns eine Mail
info@autohaus-burnicki.de

Wir suchen:

Die Unternehmen **Autohaus Burnicki GmbH** sucht zur Festanstellung sofort

Kfz-Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)

Wir bieten:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit außergewöhnlich guten Konditionen
- ortsübliches Einstiegsgehalt mit **2.800 € brutto/monatlich** (je nach Qualifikation ist auch ein höheres Einstiegsgehalt möglich)
- **30 Tage Urlaub**
- **unbefristeten Arbeitsvertrag**
- **bezahlte Mehrarbeit und Zuschläge**
- **Urlaubsgeld**
- Professionelle und intensive Einarbeitung vor Ort
- Angenehme Arbeitsbedingungen sowie gutes Betriebsklima.
- Top qualifizierte und motivierte Mitarbeiter

Ihre Aufgaben:

- Inspektionen, Wartung, Prüfung und Instandsetzung
- Demontage und Montage.
- Fehlerdiagnose und -Behebung
- Service- und Pflegearbeiten
- Ursachen von Fehlern und Mängeln systematisch suchen, bewerten und beseitigen
- Mechanische Reparaturen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im technischen Bereich
- Fachliche Kompetenz
- Aktuelles und fundiertes Wissen über Fahrzeugtechnik und Diagnoseinstrumente
- Sicherer Umgang mit Diagnosetechnik
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfältigkeit
- Freude an der Arbeit
- Führerschein Klasse B

Autohaus Burnicki GmbH

Schmidt-Knobelsdorf-Straße 25, 13581 Berlin
Telefon 030 361 41 92, www.autohaus-burnicki.de

Der erste Spandauer Bahnhof

Spandau fürchtete einen Kaufkraftverlust



Bahnhof Stresow (Sammlung Bannasch)

Die ersten Jahre der Amtszeit des damaligen Bürgermeisters Eduard Zimmermanns (1839-1850) in Spandau waren wenig spektakulär. Hervorzuheben ist die Diskussion über die Eisenbahnanbindung Spandaus an die Berlin-Hamburger Trassenführung. Sie erhitzte die Gemüter, denn bei einem Stopp der Bahn in Spandau befürchteten die Gewerbetreibenden Kaufkraftverluste in Richtung der Hauptstadt. Bis zuletzt wehrte sich ein großer Teil der hiesigen Stadtbevölkerung, auch Zimmermann gehörte zu den Kritikern der Eisenbahn. Insbesondere die Streckenführung war strittig, seit 1844 stand sie jedoch fest, übrigens so, wie wir sie heute kennen.

In den 1840er Jahren setzte eine starke Industrialisierung Berlins ein. Einhergehend damit eine Verstädterung des Umlandes der preußischen Hauptstadt. Von diesen Auswirkungen blieb Spandau nicht verschont, hier siedelten sich insbesondere Militärwerkstätten an, später erhielt die Stadt den Beinamen, die Waffenschmiede Preußens zu sein. Schon bald kündigten sich Konflikte zwischen Berlin und Spandau, zum Beispiel an der Eisenbahn, an. Die Bahn plante von Berlin über Spandau eine Anbindung an die Havelstadt. Eine langwierige Auseinandersetzung über die Vor- und Nachteile eines Anschlusses war die Folge. Der Bürgermeister sprach sich 1841, wie viele seiner Spandauer Mitbürger, gegen die Bahn aus: „Wird es dagegen aber möglich, in ¼ Stunden nach Berlin hin, in ebensolcher Zeit zurückzugelangen, dann fürchten viele, dass noch mehr

aller Bedarf aus Berlin bezogen wird, und die Gewerbe völlig darniederliegen würden, ja dass, wenn es anginge, Spandau wie eine Vorstadt von Berlin aus mit Schuh und Stiefeln, Bekleidung, womöglich, wenn es geht, mit Brot und Semmeln versorgt wird.“

Mit politischem Weitblick hatte Zimmermann erkannt, dass die Eisenbahn die Regionen würde zusammenwachsen lassen und dass Spandau künftig das Los eines Vorortes von Berlin würde fristen müssen. Ein Ausgleich der unterschiedlichen Interessen konnte nicht herbeigeführt werden, auch weil es nie den Versuch einer Verwaltungsordnung für das Weichbild Berlin gab. Spandau gehörte dem Landkreis Osthavelland an. Wirtschaftlich war Spandau das Zentrum des Kreises, Jahr-, Kram und Pferdemarkte bildeten Höhepunkte im Leben der hiesigen Städte und der Bewohner des Umlandes. Viele der Arbeiter Spandaus kamen jeden Tag mit der Bahn an die Havel und trugen so mit dazu bei, dass die Probleme Berlins zum Teil Prob-

leme der kleinen Ackerbürgerstadt Spandau wurden, hier ist die Wohnungsnot wohl an erster Stelle zu nennen.

Im Oktober 1846 wurde der Betrieb der Bahn dann aufgenommen. Der Hauptbahnhof Spandau – heute Bahnhof Stresow – wurde, wie die Inbetriebnahme der Bahn, im Oktober 1846 der Nutzung übergeben. Das heutige Hauptgebäude des Gebäudes entspricht immer noch dem Bau von 1846, mehrere Umbauvorhaben sind nicht realisiert worden, der Bahnhof sollte der Florentiner Renaissance nachempfunden werden. In der Revolutionszeit von 1848 war der Bahnhof Umschlagplatz der neuesten Nachrichten aus Berlin, man erwartete die Züge und befragte die Fahrgäste nach den Vorkommnissen in der Hauptstadt, so hatte ein Bahnhof neben der Verkehrsanbindung in den ersten Jahren auch die Aufgabe zum Austausch von Nachrichten, Spandau wuchs mit seinen Nachbarstädten immer weiter zusammen.

Karl-Heinz Bannasch

Wir bieten Ihnen immer ein Lächeln und natürlich ein offenes Ohr, aber auch...

Besser hören

- ♥ **Kostenloser Hörtest** und Erstellung Ihres individuellen Hörprofils.
- ♥ Lieferant **aller Hersteller**
- ♥ **Kostenloses Probetragen** aller Systeme
- ♥ Kopfhörersets, Batterien, Pflegemittel und **alles was zum guten Hören dazu gehört.**

Mo bis Do: 9 – 18 Uhr / Fr: 9 – 15 Uhr
und jederzeit gerne nach Vereinbarung.

Sakrower Landstr. 23 • 14089 Berlin

info@kladower-hoeren.de
www.kladower-hoeren.de

☎ **030 36 99 62 72**

**KLADOWER
HÖREN**



DUNJA
KUHLMAY



SIE KÖNNEN HEUTE ENTSCHEIDEN ...



„...wie Ihre Haut morgen aussehen soll“, sagt Beate Penger, die Kosmetikerin – seit über 40 Jahren im Beruf – mit staatlicher Anerkennung und Inhaberin des gleichnamigen Kosmetikinstituts am Brunsbütteler Damm 248.

Im Fokus steht die maximale Hautverbesserung. Ihre Behandlungen sind so individuell wie die Haut. Wirkstoffkosmetik in Höchstdosierungen (Made in Germany) und modernste Technologien, gepaart mit Fachkompetenz und au-

ßerordentlichen Serviceleistungen, machen überzeugende Ergebnisse möglich.

„Eine eingehende Anamnese, gezielte Behandlungen und ein persönlich zugeschnittener Pflegeplan sind der Schlüssel zum Erfolg“, sagt Beate Penger.

In einer ersten 120-minütigen Kennenlernbehandlung für 69 Euro (30 € gespart) erstellt die Kosmetikerin eine ausführliche Zustandsanalyse und ermittelt, welche Kosmetikbehandlung für den entsprechenden Hauttyp geeignet ist. Mit einem individuellen Heimpflegeplan kann die Behandlung zuhause fortgesetzt werden.

Um einen optimalen Behandlungserfolg zu erzielen, sollten die Behandlungen im Kosmetikinstitut im vier- bis sechswöchigem Rhythmus erfolgen. Unterschiedliche Hautprobleme, wie irritierte, gerötete, unreine Haut, oder auch im Anti-Aging Bereich erfor-

Sie können heute entscheiden, wie Ihre Haut morgen aussehen soll

Neukunden begrüße ich mit einer
Startup Behandlung

- + mit Hautanalyse
- + Anamnese
- + Kurzbehandlung m. biolog. Peeling
- + Tiefen-u. Intensivpflege (keine Ausreinigung von Unreinheiten)
- + Heimpflegeempfehlung m. Pflegeplan

Erleben Sie eine sichtbar schönere Haut nach nur einer Behandlung

30,- € Gutschein
Einmalig für die Startup Behandlung ca. 120 Minuten
für 69,- € statt 99,- €
gültig bis 20. Dezember 2025

Beate Penger Kosmetik
Brunsbüttler Damm 248 · 13581 Berlin
Tel.: 030 / 331 78 83 · Mobil: 0176 / 5675 2726
www.kosmetik-penger.de

dern sehr unterschiedliche Behandlungswege. Moderne apparative Kosmetik als Weiterentwicklung der klassischen Kosmetik sind Werkzeuge, um wirklich effektive Ergebnisse zu erzielen.

Der maximale Behandlungs-

erfolg basiert neben der kompetenten Behandlung auch auf der Verwendung mit hochwertiger Produkte. Ihre beiden Partner garantieren höchste Qualitätsstandards mit Wirksamkeitsgarantie und der Erfolg gibt Ihnen und ihr recht.

Konzerte mit Musik aus dem 17. und 18. Jahrhundert

SPAM light – Barocke Kammermusik aus Berlin

Alte Musik auf höchster Qualität mit innovativen Programmen, dargeboten in den historischen Räumlichkeiten der Zitadelle Spandau – das ist das Konzept des Festivals SPAM – Spandau macht Alte Musik, das 2023 mit großem Erfolg zum ersten Mal stattgefunden hat, 2025 eine neue Auflage erhält und künftig immer im

zweijährlichen Abstand geplant ist.

Mit „SPAM light“ von Donnerstag, dem 26.2. bis Sonntag, dem 1.3.2026, möchte der veranstaltende FKS Freunde Kulturhaus Spandau 2026 den großen Zuspruch des Publikums durch ein kleineres Konzertformat ergänzen: Ein Wochenende lang soll in der

Zitadelle Spandau ein großes Kammermusikfest mit Alter Musik veranstaltet werden. In sechs Konzerten werden klein besetzte Vokal- und Instrumentalwerke aufgeführt, die im 17. und 18. Jahrhundert in oder für Berlin komponiert worden sind. Das Spektrum reicht dabei von nachreformatorischer Kirchenmusik über feinste bürgerliche Kammermusik bis hin zu Johann Sebastian Bachs einziger Berliner Kantate.

Die Musizierenden, allesamt renommierte Künstler und Künstlerinnen ihres Faches, sind in der überwältigenden Mehrheit in Berlin wohnhaft. Somit wird also Berliner Barockmusik von Berlinern für Berliner musiziert.

Der Vorverkauf für dieses besondere Ereignis beginnt pünktlich zur Weihnachtszeit – damit die Eintrittskarten als funkelnde Überraschung unter dem Weihnachtsbaum für Vorfreude sorgen können.



Die Zitadelle am Abend

Gutmaier GmbH

Das Bad Die Heizung Der Service



Brunsbütteler Damm 128 A · 13581 Berlin

Notdienst: 0170 – 8 32 14 99

Büro: 030 – 3 31 49 19

Fax: 030 – 3 32 65 33

mail@gutmaier.berlin

www.gutmaier.berlin

Aktuelle Stellenangebote auf unserer Website

Wo ist Wann Was los?

Melden Sie uns Ihre Live-Termine
info@spandau-heute.de

LIVEMUSIK, EVENTS UND PARTYS IN SPANDAU

Endlich wieder Livemusik

– Anzeige –

Bei Steamboat wird es eng in der Hütte

Livemusikveranstaltungen sind mittlerweile zur Seltenheit geworden, aber um so größer ist die Freude, wenn die Musikszene wieder zum Leben erwacht.

Also unbedingt vormerken: Am 18.10. ab 20 Uhr ist Steamboat nach langer Zeit wieder in der kleinen Kneipe Zur Hütte (Zeppelinstraße 54, 13583 Berlin) zu Gast und wird die

Location rocken.

Die Band selbst musste aus gesundheitlichen Gründen längere Zeit pausieren, ist nun aber wieder topfit und endlich wieder da. „Wir proben nun wieder regelmäßig und freuen uns schon sehr auf unseren ersten Gig nach langer Zeit“, meint Reiner Hahlweg, der zu den Gründern der beliebten Quartetts gehört.

Wer dabei sein möchte, sollte frühzeitig da sein, denn der Platz ist begrenzt. Tische und Stühle werden zusammengerückt, um Platz zu

machen für die Band und die zahlreichen Gäste, die erwartet werden. Es gehört schon zur guten Tradition, dass Steamboat hier in unregelmäßigen Abständen spielt, obwohl normalerweise in der Hütte keine Live-Musikveranstaltungen stattfinden. Aber die Gastronomen selbst sind große Fans der Dampfschiff-Musiker und so fügt sich eins zum anderen.

Was erwartet uns an diesem



Steamboat rockt am 18.10. in Zur Hütte

Abend? Beat, Rock'n Roll, Blues u.v.m. haben die Musiker dabei und bringen uns die alten Songs von CCR, den Rolling Stones, Beatles, Lords oder Santana zu Gehör bis die Luft brennt!

Reiner am Bass, Uli und Werner an der Gitarre sowie Andreas am Schlagzeug setzen alle Songs perfekt um, denn sie sind ein eingespieltes Team mit einem Mix, über den keine andere Band verfügt.

RESTAURANT
Omonia
TREFF

Ihr Griechen in Spandau

Schönwalder Straße 111
13585 Berlin

Tel.: 030 336 16 21

Mo – Fr 16:00 – 23:00
Sa 14:00 – 23:00
So 12:00 – 23:00

www.omonias-treff.de

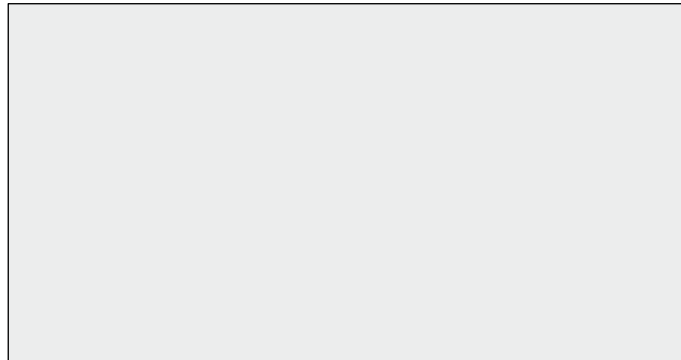
Igenimust verum volum invella borepeles

Voloze nobitat velent core nonsed unt que nias

Aut et lacillatquas eni occus dignit, con eum quas enis in pereprae commodi omnis eum faccus miliquiae invenes estem. Alic tem alisciendis plit, quia iur?

Am solupti onectissinit utem velest, ulpa sinverrum quiatem volupta cus dolestia voloreribus incta commoluptae re moloris modi odis id ut experep udaesse nducimagnis est fuga. Hicture res exped que sequate ndaestia si culpa antoreh endite nonsequam imint la dolum rem quunti num nem cum etur, officip sandeli gendelliti venienis ex eum et quiae a volendit, sunt, simil incilli quaspelenia cus, ullitium rae min pel ipsa-

pid elesequi nonse si bla della-borrum quossed molestio omni reptio. Neque officipis eaquis accus nusaperiaera ipsantibus.



Ipsam nihit valorib ustius pel intest, qui simagnis quodit id moditas pedio. Non nonet, id quas quiamet aut volum

into magnati onecabo rrovi-tatur am ne num simi, nusam, omnimaioero consedit, illiqui squasi aspid maximusape mo-

lori remquatis in ped molenda eptatin necuptas ex est que id quam et qui adis utesendicium quis re nobitin ctatem sit, cus

samusda ecuptis dic tes rempe opta sam ut occab ipsam untec-tota sequis et aut unt.

Ficia ne pa is solo maximaio-rest ad quam laboria ndestota-qui nus de arum vent atin co-rectem ad quidusanda quatiur? Delibus, quaerro blaut latur? Fugit, te nonsequuntem et ul-lorerum eos del et qui ut la vo-les et quiatent liquassin el ipi-ciis necum rem necabo. Gia nest, voluptatiust id qui is aut es et aut ex eos estorum velig-nam susandem fuga. Ut quam quatat et dero maximi, volorae vel is quas dolupta sperorrovit, suntio consedi temodit occum, sum a et, invent velestrum rem sapicate sit, nus rehendant.

Feiern im Brauhaus in Spandau

Oktoberfest, Halloween, Martinsgansessen



Bezirksbürgermeister Frank Bewig und Braumeister Christian Metscher schenken das Festbier aus

Im Herbst läuft das Brauhaus in Spandau zur Höchstform auf. Es ist Oktoberfest-Zeit und da geht es im Festzelt hoch her. Bereits am 19. September hatte Bezirksbürgermeister Frank Bewig mit zwei Schlägen das Fass mit dem Festbier angestochen und überall erscholl der Ruf „O'zapft is“. Bewig kam

in Begleitung der Spandauer Stadtgarde und stand unter dem Schutz der Gardisten, obwohl das nicht nötig sei, wie er augenzwinkernd anmerkte. Braumeister Christian Metscher zapfte gemeinsam mit dem Bürgermeister das erste Fass Festbier, das an die Brauhaus Besucher kostenlos aus- geschenkt wurde.

Noch bis zum 19. Oktober herrscht jeweils am Wochenende im Festzelt ausgelassene Oktoberfest-Stimmung und die Wilden Herzbuben heizen den Gästen mit den angesagten Oktoberfest-Hits ein.

Danach bleibt ein wenig Zeit, alles für die große Halloween-Party am 31. Oktober vorzubereiten, einer der größten Veranstaltungen im Brauhaus in Spandau. Wenn die Gäste in ihre schaurig-schönen Kostüme schlüpfen, haben

Hexen, Gespenster, Geister und Zauberer wieder Hochkonjunktur. Bei gruseliger DJ Musik darf bis in die Morgenstunden getanzt werden.

Nicht vergessen werden sollten

die Vorbestellungen zum großen Enten- und Gänseessen am 7. und 8. November sowie zum Martinsgansessen am 11. November. In kurzer Zeit sind die Plätze im Brauhaus verge-

ben und da gilt es schnell zu sein.

Reservierungen werden telefonisch unter 030 / 353 90 70 oder auf www.brauhaus-spandau.de entgegen genommen.



Die Spandauer Stadtgarde

Direkt am Kolk.
Neuendorfer Str. Eins
13585 Berlin
Tel.: 030 / 353 90 70

BRAUHAUS
IN SPANDAU
GASTHAUS • BRAUEREI • HOTEL

NATURFÜR
STÄRKER BIER

Im Oktober im Ausschank
„SPANDAUER HERBSTBOCK-MARONATOR“

Oktoberfest
bis zum 19.10.
OKTOBERFEST IM FESTZELT
mit LIVE Musik freitags und samstags
Bayerische Schmankerln,
und reichlich Gaudi

31.10.
Halloween-Party
schaurig, schöne Überraschungen,
ab 19 Uhr mit DJ

07. & 08.11.
ENTEN- UND GÄNSEESSEN
im Entenzelt, bitte reservieren Sie rechtzeitig!

11.11.
MARTINSGANS-ESSEN
Gänsekeulen und ganze Gänse
auf Vorbestellung!

www.brauhaus-spandau.de

Reservierung
erforderlich!

Mitten im Wald am angrenzenden Spandauer Forst

Landhausküche in Heidis Landgasthaus



Herzlich willkommen heißt es in Heidis Landgasthaus, idyllisch gelegen in der Schönwalder Straße mitten im Spandauer Forst. Das kleine Restaurant lädt seine Gäste ein, die Natur zu genießen und sich mit saisonalen Spezialitäten verwöhnen zu lassen. Frisch, regional und mit viel Liebe zu-

bereitet – das ist das Motto, nach dem die Gäste in Hakenfelde bewirtet werden. Seit mehr als 15 Jahren steht ein eingespieltes Team bereit, um ihnen einen angenehmen Auf-

halt zu bereiten. Ob ein Spaziergang zum Wildgehege oder ein Besuch im nahegelegenen Johannesstift – oft verbinden die Ausflügler ihre Unternehmung mit einem kulinarischen Zwischenstopp in Heidis Landgasthaus. In gemütlicher Atmosphäre werden herzhaft-

te Klassiker und wechselnde Köstlichkeiten aus der Region serviert.

Leckere Spezialitäten aus Deutschland und seinen Regionen werden zubereitet und die Gäste finden Traditionelles und Neues auf der Karte. Diese hält eine überschaubare Anzahl von Gerichten der Landhausküche bereit, die von saisonalen Angeboten ergänzt wird. Bald beginnt die Gänsesaison, die auch in Heidis Landgasthaus Tradition hat und bei den Gästen besonders beliebt ist.

Bei der Zubereitung der Speisen legt das Küchenteam großen Wert auf Qualität. Das schmackhafte Fleisch vom Bauernschwein und Wiesenrind kommt aus dem Naturpark Schlaubetal vor den Toren Berlins. Artgerechte bauliche Haltung mit genfreiem Futter garantieren einen unverfälschten und ursprünglichen Geschmack.

Die Terrasse mit rund 50



Plätzen und auch der Gastraum des Landgasthauses, in dem ebenfalls rund 50 Gäste Platz finden, eignen sich ausgezeichnet für Familienfeiern aller Art. Hochzeiten und Geburtstage, Jubiläen und Familienfeste werden gern ausgerichtet. Besprechen Sie die geplante Feier mit dem Team von Heidis Landgasthaus und stellen Sie Ihre Speisenfolge zusammen.

Gästeparkplätze sind in ausreichendem Maß vorhanden.

Kontakt:

Heidis Landgasthaus
Schönwalder Allee 22 · 13587 Berlin
Tel. 030 / 33 66 127
Do – So 12 bis 19 Uhr,
Mo – Mi Ruhetag



Saisonale Gerichte Mitten im Spandauer Forst

Do bis So 12.00 bis 19.00 Uhr
(Küche bis 18.00 Uhr) Mo, Di, Mi Ruhetag
An den Feiertagen geöffnet
Schönwalder Allee 22 · 13587 Berlin
Tel. 030 33 66 127

Puda nienienda plibusc ipleriendo

Odis aut as consequisse cores doluptis ipsam andam

Etas rerovitaquam ant qui ad qui dem. Ita qui nobitem facilaut et ut hilit liqui sedicia vollent es audaectior sunt.

Bitonsequas ute dolupta tibusciet ma dolum quam, si repatati beribus, si omnis debist, cus quiate velisatur, offictorio dem nonsectusam et in comodis eium audis dolupta di

ipidem harchilit, quas enit, sit, cullupta explatut consequi bearcendis a denit ant audit molupta temqui occaect otatisci omnimil lecuscit acerfer orenditae eumquam nuer ata sanimo endاعرitat aditem quodiae. Andemol uptati quis et harci delesse voloren deliqui omnitavoles ad mo ipsa consequosa

quibus in rest ut quat officit que venes et omni in re simus pro optatios im consectem hic te et eum faccus soluptibea eum elam es nobitaque sitae mo maximaximil in nati duciae que nobit porrum vel int ipit, tenditat exerum renihillaut volore est es asiti abor sit ut am repratut explabo reptas aut moluptaquo ea dolorerum dis eniminum aut lautem debitiam, il ipsam pecter quantum.



Bergers Bootshaus
Restaurant
Inhaber: Gerald Berger
Gut bürgerliche deutsche Küche
Direkt am alten Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal
Bootshausweg 1 · 13599 Berlin · Tel.: 0152 / 37 18 49 66
Mail: geraldberger@hotmail.de · Di – So 12 bis 22 Uhr, Mo Ruhetag

Restaurant
FISCH · FRANK
frische fische vom feinsten seit 1986
Mo – Sa 11.00 bis 20.00 Uhr
Charlottenstraße 7 · 13597 Berlin · Telefon 030/ 33 93 92 61

Jetzt auch Moritzstraße 2
In der Spandauer Altstadt

Aus dem Landhaus Perle ist die Peking Perle geworden

– Anzeige –

Die vielfältige Welt der chinesischen Küche



Fast 15 Jahre lang wurde in dem denkmalgeschützten Haus, in dem der Brieftaubenwärtter der ehemaligen Brieftaubenstation des Heers wohnte, die deutsche Küche favorisiert. Frank Kempe verabschiedete sich aus verschiedenen Gründen von seinem Landhaus Perle und es dauerte nur wenige Tage, bis dort ein neuer Gastronom einzog. Nun wird original chinesisch gekocht, wie das neue Betreiber Ehepaar Hui-Jen Kuo und Lin Du versichert. Aus dem Landhaus Perle ist die Peking Perle geworden, die schon jetzt ihrem Namen alle Ehre macht. Der Blick in die Speisekarte verspricht eine Küche mit traditionellen Gerichten, die authentisch und nach originalen Rezepten zubereitet werden. Mit Liebe, Sorgfalt und frischen Zutaten,

wie die Betreiber hinzufügen.

In der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr lädt die Peking Perle dienstags bis freitags (außer an Feiertagen) zu einem dreigängigen Mittagmenü ein und das alles zum ausgesprochen günstigen Preis zwischen 8,90 € und 11,50 €. Nach einer Sauer-Scharf-Suppe oder Mini-Frühlingsrollen hat der Gast die Wahl zwischen 11 Gerichten je nach Geschmack und Appetit.

Neben den Klassikern mit verschiedenen Fleischgerichten (Ente, Huhn, Rind- oder Schweinefleisch) stehen besondere Spezialitäten auf der Karte, die unbedingt probiert werden sollten. Beispielsweise die traditionelle Peking Ente für drei bis vier Personen: Eine sorgfältig gegrillte und in dünne Scheiben geschnitte-

ne Ente kommt mit den Beilagen Pfannkuchen, Gurken und Lauchstreifen sowie spezieller Peking Soße auf den Tisch. Verzehrt wird die Ente nach original chinesischer Art: Ein Pfannkuchenblatt wird mit der Peking Soße bestrichen, darauf kommen die Lauchzwiebeln, Gurkenscheiben sowie eine Scheibe Entenfleisch. Dann wird alles aufgerollt und genossen.

Der Hot Pot, der berühmte Feuertopf aus Sichuan, ähnelt dem uns bekannten Fondue und ist eine Hausspezialität. Der Hot Pot steht über einem Feuertopf und ist wegen seiner feurigen Schärfe der Saucen besonders schmackhaft. Eine scharfe Suppe und eine aromatische und sanfte Suppe können gewählt werden, in der die Zutaten garen. Von Fleisch und Fisch über Glasnudeln, Tofu und Gemüse treffen die Gäste ihre Entscheidung.

Für Familien- und Firmenfeiern ist da Peking Perle besonders gut geeignet und bietet auch die Möglichkeit der Übernachtung, denn die Hotelzimmer stehen nach wie vor zur Verfügung. Im Sommer lädt die große Terrasse zum Verweilen ein.



Kharma Kolumnda:

Gute Nachrichten für Spandau

Ein Besuch im festlichsten Zelt der Stadt! Um als Spandauer standesgemäß und gebührend das Oktoberfest zu besuchen, ist eine gründliche Vorbereitung elementar. Grundvoraussetzung ist das richtige Outfit – oder wie wir Berliner sagen: Kostüm.

Bei den Männern liegt der Fokus ganz klar bei der Auswahl des passenden, ledrigen Beinleids. Besser gesagt: einer amtlichen Lederhose. Und da fängt das Problem schon an. Möchte man ein echtes bayerisches Exemplar ergattern, muss man schon fast einen Kredit aufnehmen. Entscheidet man sich für die günstigere Variante, muss man damit leben, dass es feucht in der Hose wird – des Schweißes wegen, natürlich! Ach ja, passen sollte das gute Stück im Idealfall auch. Für den wohlbeliebten Brezelfreund eine absolute Herausforderung. Bei den Damen der Schöpfung stellen sich wiederum ganz andere Fragen. „Mädels“ mit ordentlich Holz vor der Hütt'n sollten es gar nicht erst in den Kollektionen von New Yorker, H&M und Co. versuchen. Die unrealistischen Größenangaben können dazu führen, dass schon der Dirndl-Kauf den geplanten Festbesuch zunichtemacht. Auch vom Bestellen bei Amazon rate ich ab – außer, man plant ohnehin erst fürs nächste Jahr.

Hat man schließlich die richtige Garderobe gefunden, heißt es nur noch: verglüht ins Übersteigen, irgendwie Richtung Zitadelle kommen und die Gastfreundschaft der Wollenschlägers in vollen Zügen genießen. Zünftiges Bier trifft auf Berliner Schnauze – mein absolutes Highlight im Oktober. Also, auf gehts Buam – ab ins Festzelt der Hauptstadt!

Euer traditioneller Trachten-Influencer

DJ Monte Burns

Willkommen in unserem chinesischen Restaurant

Tauchen Sie ein in die vielfältige Welt der chinesischen Küche

Falkenseer Damm 17
13585 Berlin
Tel.: 030 – 339 39 065

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag
12:00 bis 22:00 Uhr
Montag geschlossen

Neueröffnung
Auf alle Speisen
 (außer Mittagmenü und Getränke)
5% Rabatt
 bis 31. Dezember



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU


im Hof


Aufzug


24h

333 40 46



Impressum

Spandau-heute erscheint einmal monatlich und wird kostenfrei im Bezirk Spandau über Depotstellen vertrieben.

Abo für 1 Jahr 15,- Euro (Berlin)

Herausgeber:

Karin Schneider

Breite Straße 35
13597 Berlin

Telefon: 030 / 609 47 601

Mobil: 0177 / 510 11 29

Email: info@spandau-heute.de

Anzeigen- und Fotocopy-right beim Herausgeber. © Karin Schneider

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und / oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Insbesondere sind Einspeicherung und/oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Beiträge in Datensystemen ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben.

Redaktion:

Karin Schneider (v.i.S.d.P.),
Cathrin Kircher
Anzeigenleitung:
Karin Schneider

Sprachliche Gleichstellung:

Sofern Personenbezeichnungen männlicher Form verwendet werden, sind mit diesen stets sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.

Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta
Falkenhagener Str. 13 · 13585 Berlin-Spandau
Telefon 030/335 80 18 Tag und Nacht
www.fliegenger-bestattungen.de

SPANDAUER WEIHNACHTSMARKT

24. November bis
23. Dezember 2025

NEU:
Eisstockbahnen
auf dem
Reformationsplatz

*reservieren
Sie rechtzeitig!



Partner für Spandau
Gesellschaft für Bezirksmarketing mbH

Partner:



Vereinigung
Wirtschaftshot
Spandau e.V.



*Mehr Infos und Reservierung auf
spandauer-weihnachtsmarkt.de

